

# Effizientes Jugendtraining

Dietmar Vorderegger



**Es ist schwierig, die Jugend zum Bogensport zu bringen und vor allem beim Bogensport zu halten. Vor allem im traditionellen Bogenschießen ist zu beobachten, dass sehr wenige Kinder oder Jugendliche wirklich mit Ernst bei der Sache sind. Oft sind sie „nur“ Anhängsel ihrer Eltern.**

**M**an kann es bei Turnieren beobachten: Es sind wenige Kinder und Jugendliche in den einzelnen Klassen und viele sind mit ihren Eltern da. In anderen Sportarten sind es vor allem die Vereine, die mit den Jugendlichen zu den Wettkämpfen fahren. Eltern sind meist nur als Chauffeu-

re oder Zuschauer mit dabei. Und bei vielen Kindern kann man beobachten, dass es oft an den Schießkünsten fehlt. Grund mag auch sein, dass das Üben nicht im Mittelpunkt steht. Sie schießen einfach bei Turnieren und gewinnen dann auch noch mangels Konkurrenz.

Nun mag man einwenden,

dass es beim traditionellen Bogenschießen ja hauptsächlich um den Spaß und weniger um Leistungssport geht. Das stimmt, aber ob die Vorbildwirkung so mancher Erwachsener bei traditionellen Turnieren recht groß ist und ob dieser Spaß das Richtige für Kinder und Jugendliche ist, kann getrost bezweifelt werden.

Kinder und Jugendliche sollen das Bogenschießen als etwas erleben, was so etwas wie „sinnstiftend“ ist. Und dazu gehört auch, dass man sich nicht nur bei Turnieren mit dem Bogenschießen beschäftigt, sondern auch regelmäßig übt. Und hier beginnt bereits das Problem. Viele

Bogensützen wollen sich nicht mit den jungen Leuten beschäftigen. Man schießt ja selbst so gerne. Betrachtet man andere Sportarten, dann sind es vor allem die „Oldies“, die das Training organisieren. Beim Fußball z.B. heißt es auch bei Kindern Training, auch wenn diese erst 6 oder 7 Jahre alt sind. Und auch hier sollte gelten, dass der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt. Dass das Interesse bei den jungen Leuten da wäre, kann man daran sehen, dass überall dort, wo sich in einem Verein jemand Kompetenter um sie kümmert, der Zulauf groß ist.

Gehen wir also einmal davon aus, dass es jemanden gibt, der sich um das „Ju-